Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 582.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 22. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. August. S. M. Kanonenboot „Iltis", Kommandant Korvetten-Kapitän Ascher, ist am 21. August cr. von Wladiwostock aus in See gegangen.

S. M. Schiffsjungenschulschiff „Ariadne", Kommandant Kapitän zur See Claussen v. Finck ist am 20. August cr. in Kallundborg eingetroffen und beabsichtigt am 23. dess. Mts. die Weiterreise fortzusetzen.

Berlin, 22. August. Die „Nordd. Allg. Ztg." erklärt die Meldung verschiedener Blätter, der Kaiser werde im September Wien besuchen, für unbegründet. An orientirten Stellen sei nichts davon bekannt, überdies würde diese Reise auch mit den sonstigen Dispositionen nicht stimmen.

Kiel, 21. August. Nach den jetzt getroffenen Dispositionen wird der Kaiser am 28. d. Mts. von der Reise nach Rußland hierher zurückkehren und am Abend dieses Tages mittelst Sonderzuges sich nach Potsdam begeben. Aus Anlaß des Besuchs der österreichischen Flotte trifft der Kaiser am 2. September wieder hier ein. Hierbei wird offizieller Empfang stattfinden. Am 3. September werden die österreichische und die deutsche Flotte vor dem Kaiser paradiren.

Danzig, 21. August. Der heute hier unter dem Vorsitz des Grafen Behr-Schmoldow eröffnete Fischereitag sandte an den Kaiser folgende telegraphische Adresse: „Der in Danzig versammelte deutsche Fischereitag erlaubt sich, zugleich im Namen der in demselben treulich mitarbeitenden Vertreter zahlreicher Nachbarstaaten, dem Allerhöchsten Protektor des Fischereivereins, Sr. Majestät dem deutschen Kaiser, die Gesinnungen unwandelbarer Ehrerbietung zu unterbreiten und um Fortdauer der Allergnädigsten Gesinnungen ehrerbietigst zu bitten."

Breslau, 21. August. Fürstbischof Dr. Kopp hat sich zur Bischofs-Konferenz nach Fulda begeben.

Sigmaringen, 21. August. Der König von Rumänien und der Thronfolger Prinz Ferdinand sind hier eingetroffen.

Bremen, 20. August. Heute Abend fand im festlich dekorirten Parkhause der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung das zweite Konzert des unter dem Protektorat des Kaisers stehenden Kölner Männer-Gesangvereins unter lebhaften Beifallsbezeugungen des zahlreich erschienenen Publikums statt. Im Verlaufe des Konzertes überreichte der Vorstand der Ausstellung Christoph Papendieck dem Vorsitzenden des Vereins mit einer Ansprache einen Lorbeerkranz und eine goldene Erinnerungsmedaille und schloß mit einem Hoch auf den Verein. Der Vorsitzende desselben Dr. Peusquens dankte Namens des Vereins mit einem Hoch auf die Stadt Bremen.

Koburg, 21. August. Der Großfürst und die Großfürstin Paul von Rußland sind zum Besuche der Herzogin von Edinburg hier eingetroffen.

Rudolstadt, 21. August. Anläßlich des Geburtstages des Fürsten Günther fand heute Parade der hiesigen Garnison und später ein Festessen statt.

Fulda, 21. August. Der Bischof von Trier ist noch nachträglich zur Bischofskonferenz hier eingetroffen. Die Diözese Paderborn wird durch den General-Vikar Schulte vertreten.

Narwa, 21. August. Die Kaiser Wilhelm und Alexander nahmen heute vor ihrer Abreise zu den Manövern die großartigen Fabrikanlagen des Staatssekretärs a. D. Polewzew und die Krähnholmer Manufaktur eingehend in Augenschein. Die Kaiserin besuchte die Schulen.

Christiania, 22. August. Kaiser Wilhelm spendete dem durch Brand beschädigten Hammerfest zehntausend Mark.

Wien, 20. August. Kaiser Wilhelm hat dem hiesigen Bürgermeister in einem aus Narwa datirten Telegramme den besten Dank für den von den Theilnehmern am Sängerfest übermittelten Huldigungsgruß ausgesprochen.

Brescia, 21. August. Der König und der Kronprinz sind zur Theilnahme an den stattfindenden großen Manövern hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen worden.

Paris, 21. August. Der Ministerrath beschäftigte sich heute mit dem Entwurfe eines neuen Zolltarifes. Minister Yves Guyot kündigte an, daß er ein Projekt über die Umwandlung der Stadt Paris in einen Seehafen einer näheren Prüfung unterziehe. Der Konseilpräsident und Kriegsminister Freycinet theilte mit, daß das erste und zweite Armeekorps mit rauchfreiem Pulver manövriren werden. Der Kriegsminister wird bei diesen Manövern zugegen sein.

Der Minister des Aeußern, Ribot, ist, wie der „Temps" meldet, mit einer Prüfung der italienischen Vorschläge, betreffend internationale Maßnahmen gegen die Cholera, beschäftigt.

Paris, 21. August. Nach einer bei der hiesigen Gesandtschaft von Guatemala eingegangenen amtlichen Depesche ist der Friede mit San Salvador unterzeichnet. Der legitime Vizepräsident von San Salvador, Dr. Ayala, wird die Leitung der Geschäfte übernehmen und die Wahl eines verfassungsmäßigen Präsidenten vornehmen lassen.

Paris, 21. August. Wie der „Soleil" meldet, ist von der Nachricht, daß der russische Botschafter von Mohrenheim dem Präsidenten Carnot in Fontainebleau den St. Andreas-Orden in Brillanten überreicht habe, auf der hiesigen russischen Botschaft nichts bekannt.

Brüssel, 21. August. Der „Indépendance Belge" zufolge wird das demnächst erscheinende Amtsblatt für den Kongostaat mehrere fiskalische Verordnungen enthalten, darunter ein Dekret, welches die Einfuhr und den Handel mit destillirten Alkohol enthaltenden Getränken da, wo der Genuß dieser Getränke noch nicht verbreitet ist, mithin in dem ganzen jenseits des Flusses Iukissi gelegenen Theile des Congostaates untersagt. Durch ein weiteres Dekret wird den Händlern mit Alkohol in den Gebieten des Uferlandes westlich vom Iukissi eine nach Stufen bemessene Lizenzsteuer auferlegt. Durch ein drittes Dekret werden für industrielle und andere ähnliche Unternehmungen im Congolande direkte Steuern eingeführt. Endlich wird der General-Gouverneur ermächtigt, von Karawanen und Reisenden, welche Brücken und Flußübergänge auf der Wegstrecke von Matadi bis Stanley Pool passiren, Zoll- und Brückengelder zu erheben.

London, 21. August. Der „Pallmall-Gazette" zufolge ist in dem englisch-portugiesischen Uebereinkommen freie Schifffahrt auf dem Zambesi und Shire festgesetzt, die Anerkennung der Rechte Portugals im Norden und Süden des Zambesi bis Tete und Zumbo ausgesprochen und der Besitz der bergigen Gebiete am Shire England zugesichert. Die Sphäre des englischen Einflusses erstreckt sich in einer Zone fortlaufenden Gebietes von Süden nach Norden. Das portugiesische Territorium von Mozambique erstreckt sich bis zum Rovuma, bis Blantyre und bis zum Zambesi. Die Kolonie Angola dehnt sich nach dem Innern bis an den Zambesi aus.

Sofia, 21. August. Eine aus dem Inspektor der Artillerie Tantiloff und mehreren anderen Offizieren bestehende Kommission wird in einigen Tagen zu den Schießversuchen abreisen, welche mit neuen Haubitzen auf dem Grusonschen Schießplatze bei Magdeburg stattfinden werden. Darauf begiebt sich die Kommission auch nach den Kruppschen Anlagen in Essen, um dort ebenfalls Schießversuchen beizuwohnen.

Newyork, 21. August. Die Konferenzen des Arbeiterführers Powderly und der Chefs der „Knights of Labour" mit der Verwaltung der Newyorker Zentralbahn haben zu keinem Ergebnisse geführt. Ein für heute angekündigtes Manifest wird erklären, daß die Knights of Labour gegen die Eisenbahnverwaltung den Kampf bis zum Aeußersten führen wollen. Sonnabend erfolgt in Terrehaute eine Zusammenkunft des obersten Rathes des Vereins der Eisenbahnbediensteten, um über die Frage der Unterstützung der Knights of Labour und einer weiteren Ausdehnung des Streiks zu beschließen. Die Eisenbahngesellschaft erklärt, allen Forderungen Widerstand leisten zu wollen. Der Verein der Eisenbahnbediensteten umfaßt sämmtliche Angestellte, ausgenommen die Maschinisten.

Buenos Ayres, 21. August. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus".) Der Finanzminister hat dem Kongreß drei Gesetzvorlagen unterbreitet, und zwar betreffend die Emission von 60 Millionen Dollars Schatzbonds, die in 10 Jahren konvertirt werden sollen, ferner betreffs einer Anleihe von 20 Millionen, die für Zwecke der auswärtigen Schuld verwendet werden soll, endlich einen Gesetzentwurf zur Bildung einer neuen Bank und einer neuen Finanzabtheilung, die sich mit den Fragen bezüglich der Konversion befassen soll.

Melbourne, 21. August. (Telegramm des „Reuterschen Bureaus".) In einer heute hier abgehaltenen Versammlung von 400 Schiffspatronen wurde einstimmig beschlossen, die Rheder in dem Streik der Offiziere der Handelsmarine zu unterstützen. Gleiche Versammlungen sollen demnächst auch in den anderen Hauptstädten stattfinden. Die Preise der Kohlen, des Zuckers und der Lebensmittel steigen in rapider Weise. Zudem herrscht die Befürchtung, daß der Streik sich auch auf andere Handelszweige erstrecken werde. Die Ruhe ist bis jetzt nirgends gestört worden.

Newyork, 22. August. Die Passagiere des bei Long Island gestrandeten Dampfers „Dania" wurden von der „Augusta Viktoria", welche nach Newyork zurückkehrte, aufgenommen. Man hofft die „Dania" wieder flott zu machen.

Handel und Verkehr.

** **London,** 21. August. Die Bank von England hat heute den Diskont von 5 auf 4 Prozent herabgesetzt.

Angekommene Fremde.

Posen, 22. August.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Bankier Rosenberg aus Hannover, Frau Kreisphysikus Dr. Pabst aus Mogilno, die Kaufleute Herz aus Aachen, Kempinsk, Rügner und Bensch aus Breslau, Bürger aus Liegnitz, Riebe aus Leipzig, Hilbradt aus Köln a. Rh., Krause, Lancken, Kracht, Führing, Griebel, Caffier, Kaschewski und Markiewicz aus Berlin, Kissel aus Röblingen, Bremer aus Düsseldorf, Cullmann aus Idar und Midas aus Fürth.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Rittergutsbes. Baron v. Nathusius a. Uchorowo, die Kaufl. Wetterström, Roeder u Brühl aus Berlin, Mannheimer aus Hamburg, Weckauf aus Köln, Seide aus Danzig, Dorn aus Zell, Lewinsohn aus Königsberg i. Pr., Bérakes aus Paris und Lilienthal mit Frau aus Newyork.

Grand Hotel de France. Propst Wawrowski aus Mixstadt, die Kaufleute Hagner aus Stettin, Mehnert aus Berlin, Guttmann und Piaschewski aus Hamburg und Hecht aus Nordhausen, die Rechtsanwälte v. Miedzinski und Heinze aus Warschau, Mühlenbesitzer Kaiser aus Melborne, Rittergutsbes. v. Studzinski aus Podlesie, Theater-Direktor Karpinski aus Kowno.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Krämer aus Leipzig, Hoyer aus Anklam, Conradi aus Dortmund, Hagemann aus Mainz und Jüttner aus Annaberg, Fabrikbesitzer Ruben aus Elbing, Hotelbesitzer Röhl aus Hamburg, Privatier Stenzel und Frau aus Königsberg, Baumeister Zielninska aus Liegnitz, Direktor Jenssen aus Neustadt a. W.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Knoblauch aus Frankfurt, Weinert aus Pinne, Hennes aus Koblenz, Koehler aus Berlin, Frau Łącka aus Slupca, Baumeister Großmann aus Obornik, Propst Szczepanowski aus Domachowo, Inspektor Rózycki aus Breslau, Arzt Dr. Markwitz aus Wollstein, Amtsgerichtsrath v. Sypniewski mit Frau aus Rogasen, die Rechtsanwälte Wolnicki aus Slupca, Brodnicki und Chrempinski aus Kalisch.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Cohn aus Leipzig, Bohn aus Königsberg, Ehrlich und Vierweg aus Breslau, Webs und Zimmt aus Berlin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Siegel aus Königsberg, Schröter aus Würzburg, Schwarz aus Breslau und Schulz aus Berlin, Beamter Beber aus Dresden, Bureau-Vorsteher Fuchs aus Schneidemühl, Lehrer Winter aus Frankfurt.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Leidloff und Kleinstück aus Berlin, Saling aus Koburg, Lange aus Leipzig, die Schäferei-Direktoren Buchwald aus Kulm, v. Wiedebach aus Guben, Vers.-Inspektor Seifert aus Pankow.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Studzinski aus Kolmar i. P., Behre aus Dresden, Heimann aus Leipzig, Katz und Jacobus aus Berlin, Schreier aus Breslau, Kreis-Taxator Domke aus Bromberg.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Direktor der Steuerkammer Bajraszewski aus Peisern, die Kaufleute Manasse aus Buk und Schiller aus Berlin.

Hotel Concordia am Bahnhof — P Röhr. Die Kaufleute Meyer, Lehok und Franzke aus Breslau, Erlicht aus Grätz, Blaske mit Frau aus Nordhausen, Schönthal aus Wronke, Bluche aus Berlin und Studzinski aus Kolmar, die Schülerinnen Olschenska aus Königsberg und Keske aus Cosel.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im August 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
21. Nachm. 2	756,4	W stark	halb heiter	+22,0
21. Abends 9	756,9	SW schwach	bedeckt	+18,5
22. Morgs. 7	755,9	SW mäßig	bewölkt	+15,4

Am 21. August Wärme-Maximum +22,3° Cels.
Am 21. „ Wärme-Minimum +17,5° „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 21. August. (Schluss-Kurse.) Schluss besser.

Lond. Wechs. 20,425, Pariser do. 80,80, Wiener do. 179,05, Reichsanl. 107 00, Oesterr. Silberr. 80,60 do. Papierr. 79,10, do. 5proz. do. 90,50, do. 4proz. Goldr. 96,60, 1860er Loose 129.50, 4proz. ung. Goldr. 90,40, Italiener 95,10, 1880er Russen 98,10 II. Orientanl. 77,00, III. Orientanl. 76,80, 5proz. Spanier 76,30, Unif. Egypter 97 60, Konvertirte Türken 18,60, 3prozentige portugisische Anleihen 63,50, 5proz. serb. Rente 87,00, Serb. Tabaksr. 86,60, 6pr. cons. Mexik. 95,70 Böhm. Westb. 300½, Centr. Pacific. 110,40, Franzosen 215⅝, Galizier 179⅝, Gotthardbahn 164,60, Hess. Ludwb. 119,80, Lombarden 132½, Löb.-Büchener 169,70, Nordwestb. 194, Untereib. Pr.-Akt. —, Kreditactien 274⅞, Darmstädt. Bank 162,00, Mitteld. Kreditbank 113,20, Reichsbank 143,10, Disk.-Kommandit 225,90, 5proz. amort. Rum. 99,50, Böhm. Nordbahn 193½, Dresdener Bank 162,30, 3½ proz. Egypter 93,30, 4pCt. türk. Anleihe 82,10.

Privatdiskont 3¼ %.

Daira Sanieh 101,40, Concordia, Bergbau-Gesellschaft 136,20.

Dresdner Zellstoffaktien 135,00.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 274⅝, Franzosen 215¼, Galizier 179¾, Lombarden 132¾, Egypter 97,70, Diskonto-Kommandit 225,40, Darmstädter —,—, Dresdener Bank —,—, Italiener —,—, Gelsenkirchen —,—, Gotthardbahn —,—, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische Goldrente 90 40.

Die Aktien der „Internationalen Bank" in Berlin sollen Anfang nächster Woche an hiesiger Börse eingeführt werden.

Wien, 21. August. (Schluss-Kurse). Reservi t, Exportbahnen behauptet, Valuta auf Deckungen höher.

Oesterr. Papierrente 88,15, do. 5proz. do. 101,20, do. Silberrente 89,80, 4proz. Goldrente 108,20, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 99,40, 1860er Loose 138,75, Anglo-Aust. 162,40, Länderbank 232,50, Kreditaktion 307,35, Unionbank 238,75, Ung. Kredit 355,75, Wiener Bankverein 120,10, Böhm. Westb. 335,00, Busch. Eisenb. 465,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 232,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2770,00, Franzosen 239,50, Galizier 201,50, Alp. Montan-Aktien 98,80, Lemberg-Czernowitz 229,00, Lombarden 148,00, Nordwestbahn 217,00, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 126,75, Amsterdamer 94,00, Deutsche Plätze 55,80, Lond. Wechsel 113,90, Pariser do 45,05, Napoleons 9,04, Marknoten 55,62½, russ. Bankn. 1,36¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,90, Bulgarische Anleihe 108,00.

Nachbörse: Oesterr. Kreditaktien 307,80, Ungarische Goldrente —,— Franzosen —,—, Lombarden —,—.

Paris, 21. August. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 96,50, 3proz. Rente 94,72½, 4½ proz. Anleihe 106,50, Italienische 5proz. R. 95,50, österreichische Goldrente 97⅜, 4proz. ungar.

Goldrente 96,56, 4proz. Russen 1880 98,60, 4proz. Russen 1889 98,70, 4proz. unif. Egypter 492,18, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76¾, Konv. Türken 19,07½, Türkische Loose 77,60, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 548,75, Lombarden 337,50, do. Prioritäten 343,75, Banque ottomane 597,50, Banque de Paris 830,00, Banque d'escompte 523,75, Crédit foncier 1273,75, do. mobilier 440,00, Meridinal-Aktien 710,00, Panama-Kanal-Aktien —,—, do 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 608,75, Suezkanal Aktien 2347,00, Gaz Parisien 1403,00, Credit Lyonnais 785,00, Gaz pour le Fr. et l'Etrang 557,00, Transatlantique 622,00, B. de France 4170,00, Ville de Paris de 1871 410,00, Tabacs Ottom. 297,00, 2¾ Cons. Angl. 97½, Wechsel auf deutsche Plätze 122 11/16, do. London kurz 25,26½, Cheques auf London 25,28½, Wechsel Wien k. 219,75, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 476,00, Compt. d'Escompte neue 616,25, Robinson 66,12.

London, 21. August. (Schluss-Kurse.) Fest.

Engl. 2¾ proz. Consols 95⅝, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 94½, Lombarden 13⅜, 4proz. Russen von 1889 98¾, Conv. Türken 18¾, Oesterr. Silberrente 80¼, do. Goldrente 96, 4proz. ungar. Goldrente 89½, 4proz. Spanier 76¼, 3½proz. privil. Egypter 92, 4proz. unifiz. do. 97¼, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 98, 6% kons. Mexik. 96½, Ottomanbank 13⅝, Suezaktien 92¾, Canada Pacific 85⅝, De Beers Aktien neue 17⅜, Platzdiskont 3¼. Silber —.

Rio Tinto 23⅞, Rubinen-Aktien pari.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,62, Wien 11,51, Paris 25,47, Petersburg 28 7/16.

London, 21. August, Abds. Preussische Consols 104, engl. 2¾proz. Consols 96 11/16, konv. Türken 18¾, 4proz. kons. Russen 1889 (II. Serie) 99¼, Italiener 94½, 4proz. ungar. Goldrente 89⅜, 4proz. unific. Egypter 97⅛, Ottomanbank 13¾, 6proz. kons. Mexikaner 96½, Silber 54¼ Lombarden —.

New-York, 20. August. (Schluss-Kurse.) Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,88, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,22½. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¾, 4proz. fundirte Anleihe 124, Canadian Pacific-Aktien 83¾, Central Pacific do. 32, Chicago und North-Western do. 108½, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 71, Illinois Cent. do. 111, Lake Shore-Michig. South do. 106⅜, Louisville & Nasville do. 87⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅞, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¼, Northern Pacific. Prefered do. 80¾, Norfolk & Western Preferred do. 63½, Philadelphia & Reading do. 42¾, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56½, Union Pacific do. 59⅞, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 26.

Produkten-Kurse.

Köln, 21. August. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 22,50, do. fremder loco 22,50, November 19,20, per März —. Roggen hiesiger loco 17,75, fremder loco 18,25, per November 15,70. per März —,—, Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 65,00, per Oktober 61,00, per Mai 56,90.

Bremen, 21. August. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 6,65 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 151½ bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Gd.

Hamburg, 21. Aug Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per August 13,67½, per Okt. 12,55, per Dezember 12,37½, per März 1891 12,62½. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 21. Aug. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per August 89, per September 88½, per Dezember 83, per März 1891 79½. Stimmung: Ruhig.

Hamburg, 21. Aug. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 210—216. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 160—170, russ. loco sehr fest, 118—120. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 62. — Spiritus beh, per August-September 27½ Br., per Septbr.-Oktober 27½ Br., per Oktbr.-Novbr. 25¾ Br., per November-Dezember 23¾ Br. — Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt. Standard white loco 6,65 Br., per September-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Trübe.

Wien, 21. August. Weizen per Herbst 7,28 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,69 Gd., 7,74 Br. Roggen per Herbst 6,15 Gd., 6,20 Br., per Frühjahr 6,38 Gd., 6,43 Br. Mais per Juni-Juli 5,93 Gd., 5,98 Br., per Mai-Juni 1891 6,01 Gd., 6,06 Br. Hafer per Herbst 6,46 Gd., 6,51 Br., per Frühjahr 6,79 Gd., 6,84 Br.

Pest, 21. August. Produktenmarkt. Weizen loco billiger, per Herbst 7,01 Gd. 7,03 Br., per Frühjahr 1891 7,49 Gd., 7,51 Br. — Hafer per Herbst 6,13 Gd., 6,16 Br., per Frühjahr 1891 6,55 Gd., 6,57 Br. — Mais per August-September 5,79 Gd., 5,81 Br., per Mai-Juni 1891 5,93 Gd., 5,95 Br. — Kohlraps per August-Dezem. 11,00 a 11,10. — Wetter: Schön.

Paris, 21. August. Schlussbericht. Rohzucker 88% ruhig, loco 35,00 a 35,25. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 37,62½, per Septbr. 37,25, per Dezember —,—, per Oktober-Januar 34,75, per März 1891 —,—, per Januar-April 35,25.

Paris, 21. August. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen fest, per August 26,70, per September 25,70, per September-Dezmbr. 25,50, per November-Februar 25,50. — Roggen beh, per August 15,20, per Novb.-Februar 16,10. Mehl fest, per August 59,10, per September 58,80, per Septbr.-Dezember 57,70, per November-Februar 56,60. — Rüböl steigend, per August 68,25, per September 69,00, per Septemb.-Dezember 68,25, per Januar-April 65,75. — Spiritus matt, per August 34,50, per September 35,25, per September-Dezember 35,50, per Januar-April 37,00. — Wetter: Schön.

Havre, 21. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Baisse.

Rio 10 000 Sack, Santos 9000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 21. Aug. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 114,50, per Dezember 104,25, per März 1891 100,00. Fest.

Antwerpen, 21. Aug. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. 17⅛ Br., per August 17 Br., per September-Dezember 17¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 21. August. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste unverändert.

Antwerpen, 20. August. Wollauktion. Angeboten wurden 2266 Ballen Buenos Ayres. 250 Ballen Montevideo. 189 Ballen Riogrande, 71 Ballen Melbourne und 415 Ballen Capwollen. Verkauft wurden 1043 Buenos-Ayres, 130 Ballen Montevideo, 89 Ballen Riogrande, 71 Ballen Melbourne, 391 Ballen Capwollen.

Amsterdam, 21. August. (Getreidemarkt.) Weizen per November 214 — Roggen per Oktober 138 a 139 a 140 a 141, per März 136 a 137 a 138.

Amsterdam, 21. August. Java-Kaffee good ordinary 55½

Amsterdam, 21. August. Bancazinn 57¼.

London, 21. August. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 21. August. Chili-Kupfer 59⅛, per 3 Monat 59½.

London, 21. August. 96 pCt. Javazucker loco 15¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 13½ ruhig. Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 21. August. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 49 sh. 6½ d.

Bradford, 21. August. Wolle fest aber ruhig, Garne fest, Stoffe sich bessernd.

Liverpool, 21. August. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 6¼, do. loow middling 6⅜, do. middling 6½, middling fair 6 13/16, Ceara fair 6⅝, do. good fair 6 13/16, Pernam fair 6⅝, do. good fair 6 15/16, Bahia fair —, Maceio fair 6⅝, Maranham fair nom., Egyptian brown fair 6 15/16, do. do. good fair 7 5/16, do. do. good 7⅝, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5⅜, do. fine 5 15/16, Dhollerah fair 4, do. good fair 4¼, Dhollerah good 4⅝, do. fine 5 5/16, Oomra fair 4⅜, do. good fair 4⅝, do. good 4 15/16, do. fine 5⅜, Scinde good fair —, do. good 3⅞, Bengal good fair 3½, do. good 3 13/16, do. fine 4⅜, Madras, Tinnivelly, fair 4¾, do. do. good fair 5, do. do. good 5½, do. Western fair 4¼, do. do. good fair 4⅝, do. do. good 5, Peru rough fair —, do. do. good fair 8⅞, do. do. good 9⅛, do. moder. rough fair 7 3/16, do. do. do. good fair 8¼, do. do. do. good 8 11/16, do. smooth fair 6⅝, do. do. good fair 6¾.

Liverpool, 21. Aug. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Träge. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 21. Aug. Umsatz 4000 Ballen, davon für Spekulation und Export 200 B. Ruhig.

Middling amerikan. Lieferung: August-September 6 11/32 Verkäuferpreis, September 6 11/32 do., Sept.-Oktober 5 59/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 13/16 Werth, März-April 5 13/16 d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. August. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 4000 Ball. davon für Spekulation und Export 200 B. Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: August — Verkäuferpreis, August-September 6 5/16 do., September 6 5/16 do., September-Oktober 5 59/64 Käuferpreis, Oktober-November 5 13/16 Verkäuferpreis, November-Dezember 5 25/32 Käuferpreis, Dezember-Januar 5 49/64 do., Januar-Februar 5 49/64 do., Februar-März 5 25/32 do., März-April 5 13/16 d. Verkäuferpreis.

New-York, 21. August. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per September 87⅝. Weizen per Dezember 111⅜.

Newyork, 20. August. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 15/16, do. in New-Orleans 11¼, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,35 Gd., do. in Philadelphia 7,35 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,56, do. Pipe line Certificates per Sept. 88. Ziemlich fest. Schmalz loco 6,47, do. Rohe & Brothers 6,85. Zucker (Fair refining Muscovados) 5. Mais (New) Septbr. 55½. Rother Winterweizen loco 110¼. Kaffee (Fair Rio-) 20¾. Mehl 3 D. 50 C. Getreidefracht —. Kupfer per Septbr. —,— nom. Weizen per August 108⅛, per September 108¾, per Dezember 111¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per September 17,87, per November 16,92.

Berlin, 22. August. Wetter: Schön.

Newyork, 21. August. Rother Winterweizen per August 1 D. 7¼ C., per September 1 D. 7¾ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 21. August. Die heutige Börse eröffnete in wenig fester Haltung, und mit zumeist wenig veränderten Coursen auf spekulativem Gebiet. Die Spekulation zeigte sich sehr zurückhaltend und Geschäft und Umsätze bewegten sich Anfangs in engen Grenzen. Neigung zu Realisationen herrschte vor, sodass sich die Haltung allmählich etwas abschwächte. Weiterhin gewann nach dem Bekanntwerden der Ermässigung des Bankdiskonts in London der Verkehr etwas grössere Regsamkeit, doch schloss die Börse wieder in schwacher Haltung. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Geschäft und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand durchschnittlich behaupten; fremde Staatsfonds theilweise abgeschwächt. — Der Privatdiskont wurde mit 3% notirt. Geld zu Prolongationszwecken mit ca. 4¼ % gegeben. — Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien nach schwacher Eröffnung in festerer Haltung mässig lebhaft um; Franzosen steigend und belebt, Warschau-Wien schwach, Lombarden wenig verändert, andere ausländische Bahnen ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien blieben gleichfalls ruhig, Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka fester. — Bankaktien lagen ruhig; die spekulativen Devisen unter Schwankungen etwas nachgebend. — Industriepapiere theilweise abgeschwächt und im Allgemeinen ruhig; Montanwerthe ziemlich belebt, aber zumeist schwächer.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. August. Wind: West. Wetter: Schön.

Dem heutigen Verkehr fehlte einmüthige Tendenz, indess war feste Haltung jedenfalls mehr vorhanden als matte.

Loco-Weizen gut preishaltend. Von Terminen setzte laufender Monat höher ein, weil man von dem Vorhandensein eines grösseren Hausse-Engagements wissen wollte. Als indess der zur erhöhten Notiz vorhandene Begehr schnell befriedigt war, stellte sich ein nachhaltiges Realisationsangebot ein, welches ein schleuniges Weichen des Kurses zur Folge hatte, so dass dieser 1 M. niedriger als gestern schloss. Die anderen Sichten wurden von diesem Vorgange in Mitleidenschaft gezogen und schlossen ebenfalls niedriger als gestern. Der ganze Handel ging heute schleppend und lustlos.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Im Terminhandel kam es unter lebhaften Umsätzen zu ziemlich starken Schwankungen. Die gestrige kleine Reaction hatte ziemlich starke Realisationsordres herangezogen. allein es zeigte sich so umfangreiche Kauflust, dass die Preise schliesslich jede Abschwächung wieder wettmachten und mindestens auf gestriger Höhe fest schlossen.

Loco-Hafer flau. Termine fest und durchgängig merklich theurer.

Roggenmehl und Mais wenig verändert.

Rüböl bei kleinem Geschäft preishaltend.

Der Spiritus-Markt verlief während der ersten Börsenhälfte mit lebhafter Deckungsfrage für nahe Sicht erregt und steigend; wenn auch später eine gewisse Beruhigung eintrat, so blieb doch immer noch ein merklicher Fortschritt gegen gestern bestehen. Spätere Termine waren zwar auch fest, indess nicht sonderlich belebt und nur wenig theurer als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine flau und niedriger. Gekündigt —,— Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 186—198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 194 Mark, per diesen Monat 196,75—194 bezahlt, per August-September —,—, per September-Oktober 186,75—186—,25 bez., per Oktober-November 186,25 bis 185,5 bez., per November-Dezember 185,5—185—,25 bez., per April-Mai 1891 190—189,5—190 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine schwankend. Gekündigt 350 Tonnen. Kündigungspreis 169,5 Mark. Loco 152—166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 163 Mark, inländischer mittel bis guter 158 bis 160, trockener 161—163,5 ab Bahn und frei Mühle bez., hier stehende Ladung 164 frei Mühle, per diesen Monat 170—169—,5 bez., per August-September —, per September-Oktober 163,75—164—163,25—164,75 bezahlt, per Oktober-November 161—160—161 bez., per November-Dezember 159—158—159 bez., per April-Mai 1891 158,5—157,75—158 bez.

Gerste per 1000 Kilogr. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mark. nach Qualität. Futtergerste 131—141 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine höher. Gekündigt —,— Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 140—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 147 Mark, pommerscher mittel bis guter 140 bis 148, schlesischer, mittel bis guter 140—147 ab Bahn bez., per diesen Monat 146—147—146,5 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 138,5—,75 bez., per Oktober-November 136 bez., per November-Dezember 134,75—135,25 bez., per Dezember-Januar —,—, per April-Mai 1891 135,5 bis 136,5—,25 bezahlt.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 115,5 Mark. Loco 122—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat —,—, per August-September —,—, per September-Oktober 116—,25 bez., per Oktober-November 118,25 bezahlt, per November-Dezember 120,5 bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 156—165 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto Inclusive Sack. Termine matt. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat 23 bez., per August-September —,—, per September-Oktober 22,5—,6—,55 bez., per Oktober-November 22,25—,30 bez., per November-Dezember —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 20,50 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine behauptet. Gekündigt —,— Zentner. Kündigungspreis —,— Mark. Loco mit Fass — bez, loco ohne Fass —, per diesen Monat 60,4 bez., per August-September —, per September-October 58—,2 bez., per Oktober-November 55,5 M., per November-Dezember 54,7 bez., per April-Mai 54 bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10.000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 40,6—,7 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 30 000 Liter. Kündigungspreis 39,8 Mark. Loco mit Fass — Mark, per diesen Monat und per August-September 39,7—,40—39,7—,8 bez., per September 39,7—40—39,7 bis 8 bez., per September-Oktober 38,7—39,4—,2—,3 bez., per Oktober November 36,7—37—36,9 bez., per Novbr.-Dezember 35,8—36,1—36 bez., per Januar-Februar 1891 —,—, per April-Mai 1891 36,5—7—,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 28,00—26,5 Mk., Nr. 0 26,25—25,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,5 M., do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—23,25 M. bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto.

Wechsel v. 21.			
Amsterdam	2½	8 T.	168,70 bz
London	5	8 T.	20,41 bz
Paris	3	8 T.	80,75 bz
Wien	4½	8 T.	179,10 bz
Petersburg	6	3 W.	244,65 bz
Warschau	6	8 T.	244,75 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,39 G.
20 Francs-Stück	16,24 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,85 bz
Oestr. Noten 100 fl.	179,20 bz
Russ. Noten 100 R.	245,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,20 bz
do. do.	3½	100,00 bz
Prss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do. do.	3½	99,90 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz G.
Berl. Stadt-Obl	3½	98,50 G.
do. neue	3½	99,00 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	117,70 B.
do.	4½	111,50 G.
do.	4	104,50 B.
do.	3½	98,90 bz
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	3½	98,00 3½ 87,25
Kur-u Neum-rk. neue	3½	99,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	97,70 bz
Pommer.	3½	98,90 B.
do.	4	
Posensch.	4	102,10 B.
do.	3½	98,10 G.
Schls. altl.	3½	98,70 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	98,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	98,50 G.
do. do. neu	3½	98,50 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	98,00 G.
do. do. II.	3½	98,00 G.
do. neu I. II.	3½	98,00 G.
Renten: Kur- u. Nm.	4	
Pommer.	4	102,90 bz
Posensch.	4	102,90 bz
Preuss.	4	103,10 bz G.
Schles.	4	102,30 B.
Bad Eisenb.-A.	4	103,60 G.
Bayer. Anleihe	4	105,90 G.
Brem. A. 85, 88	3½	
Hmb. Sts. Rent	3½	99,40 bz
do. do. 1886	3	88,00 bz
do. amort. Anl.	3½	98,75 bz
Sächs. Sts. Anl.	3½	
do Staats-Rnt.	3	90,80 bz G.
Prss. Präm-Anl	3½	160,00 G.
H. Pr.-Sch 40 T.	—	335,25 bz
Bad Präm.-A.	4	141,40 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	143,10 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	105,40 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	138,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	131,70 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	84,75 kl. 86,00
do. do.	4½	74,40 kl. 75,10
Bukar. Stadt-A.	5	97,50 kl. 97,60
Buen. Air. G.-A.	5	85,90 kl. 86,30
Chines. Anl.	5½	110,80 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	97,50 kl. 97,50
do. do.	5	
do. do.	3½	91,25 bz
Finnländ. L.	—	
Griech. G.-A.	5	94,25 bz G.
do. neue	4	74,10 kl. 74,30
Italien. Rente	5	95,25 kl. 95,23
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St A. I. II.	4	80,20 kl. 80,20
Mexikan. Anl.	6	97,60 kl. 99,20
Mosk. Stadt-A.	5	72,40 G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,50 bz
do. Conv. A. 88.	3	86,00 bz
Oest. G.-Rent.	4	96,60 kl. 96,60
do. Pap.-Rnt.	4½	79,10 bz G.
do. do.	5	
do. Silb.-Rent.	4½	80,60 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	122,00 bz
do. Kr. 100 (58)	—	340,00 bz G.
do. 1860er L.	5	129,50 bz G.
do. 1864er L.	—	324,00 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 89,90
Poln. Pf-Br. I-IV	5	72,50 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,90 bz G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,00 bz B.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	108,25 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,00 bz G.
do. II. III. VI.	4	87,00 bz B.
Rum. Staats-A.		
do. do. Obl.	6	102,25 kl. 102,25
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 101,60
do. do. amort.	5	99,50 kl. 99,70
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	102,10 kl. 102,50
do. 1889	4	
do. 1880	4	98,00 bz
Russ. Goldrent	6	109,80 G.
do. 1884 stpfl.	5	107,50 G.
I. Orient 1877	5	76,50 G.
II. Orient 1878	5	77,10 bz
III. Orient 1879	5	77,00 bz
Nikolai-Obl.	4	98,00 kl. 98,00
Pol. Schatz-O.	4	95,40 kl. 91,50
Pr.-Anl. 1864	5	176,50 B.
do. 1866	5	167,00 et bz B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,75 B.
do. neue	4½	101,00 G.
Schwedische	4½	100,00 G.
Schw. c. 1886	3½	96,50 bz
do. 1888	3	87,75 bz G.

Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,60 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,50 B.
do. Rente	5	86,75 bz G.
do. do. neue	5	86,60 G.
Stockh. Pf. 87	4	101,00 bz
do. St.-Anl. 87	3½	—,— kl. —,—
Span. Schuld	4	76,60 bz
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,75 G.
do. do. C.	1	18,60 G.
do. do. 90	4	76,60 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,20 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,60 kl. 90,90
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,00 bz B.
do. do. do.	4½	101,75 G.
do. Papier-Rnt.	5	88,90 bz
do. Loose	—	253,80 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	75,20 bz G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	184,75 bz
Crefelder	—	102,50 bz G.
Crefld-Uerdng	0	37,40 G.
Dortm.-Ensch.	3⅔	93,10 bz
Eutin-Lübeck	1½	53,25 bz G.
Frnkf.-Güterb.		91,00 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	231,90 bz
Lübeck-Büch.	7⅔	169,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅔	120,40 bz
Marnb.-Mlawk.	⅓	67,30 bz
Meckl. Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 G.
Ostpr. Südb.	3	101,10 bz
Saalbahn	⅓	45,00 G.
Stargrd-Posen	4½	103,10 bz
Weimar-Gera	0	22,25 bz G.
Werrabahn	3	82,80 bz
Albrechtsbahn	1	34,00 G.
Aussig-Teplitz	18½	437,00 bz
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 bz
Buschtherader	8	208,30 bz
CanadaPacifb.	3	83,10 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	235,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	89,80 bz G.
Graz-Köflach	7	115,40 G.
Kaschau-Od.	4	77,40 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	90,50 G.
Lemberg-Cz.	6⅔	102,80 B.
Oesterr. Franz.	2,70	108,00 bz
do. Lokalb.	4	71,20 bz
do. Nordw.	4⅔	
do. Lit. B. Elb.	5½	104,75 G.
Raab-Oedenb.	½	32,75 bz G.
Reichenb.-P.		
Südöstr. (Lb.)	1⅗	67,10 bz
Tamin-Land.	0	2,60 bz
Ungar.-Galiz.	5	89,00 bz G.
Balt. Eisenb.	3	69,00 bz G.
Donetzbahn	5	103,80 bz B.
Ivang. Domb.	5	103,00 bz B.
Kursk-Kiew	5	166,50 bz
Mosco-Brest	3	74,00 bz G.
Russ. Staatsb.	5	130,70 bz
do. Südwest	—	84,80 bz G.

Warsch.-Teres	5	103,60 G.
do. Wien.	15	237,00 bz
Weichselbahn	5	75,60 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	6	165,25 G.
Ital. Mittelm.	5½	113,40 G.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,20 bz G.
Lux. Pr. Henri	2,30	63,90 bz
Schweiz. Centr	6⅗	157,30 bz
do Nordost	6	147,75 G.
do. Unionb.	5	126,00 bz
do. Westb.	0	
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	113,60 bz
Bresl.-Warsch.	2¼	62,25 bz
Czakat.-St.-Pr.	5	102,30 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	106,10 bz
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	86,75 bz G.
Dortm.-Ensch.	4½	112,90 bz
MarienbMlawk.	5	115,10 G.
Meckib. Südb.	4	38,80 G.
Ostpr. Südbah	5	117,50 bz
Saalbahn	5	112,40 bz B.
Weimar-Gera	3½	100,00 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
MzLudwh68 69	4	
do. 81	4	
MecklFr.Franz.	3½	96,50 G.
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
doNiedrsZwg.	3½	
do. (StargPos)	4	100,00 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	91,00 G.
Busch Gold-Ob.	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,40 bz B.
Dux-PragG-Pr.	5	
do.	4	101,30 G.
Franz.-Josefb.	4	
GalKLudwgb.g.	4½	
do. do. 1890	4	86,25 bz
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,50 B.
KronpRudolfb.	4	85,80 bz G.
do. Salzkammg	4	101,30 bz
Lmb Czern. stfr	4	82,20 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,50 bz G.
do. Staats-I. II.	5	107,20 B.
do. Gold-Prio.	4	101,30 G.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	95,20 B.
do. NdwB. G.-Pr	5	108,25 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,90 B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	91,25 bz
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	67,30 et bz G.
do. Obligation.	5	105,20 B.
do. Gold-Prior.	4	99,50 bz B.
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	100,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,40 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,80 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,90 bz G.
Kursk-Chark. 89	4	93,90 bz
do. Chark. As. (O)	4	92,30 bz G.
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,70 bz
Losowo-Sebast.	5	98,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,00 B.
do. Kursk gar.	4	88,00 B.
do. Rjäsan gar.	4	95,00 B.
do. Smolensk g.	5	101,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,40 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —
Rjäsan-Kozlow g	4	93,70 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,00 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,90 kl. 92,00
Schuja-Ivan. gar.	5	101,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	95,50 et bz B.
Transkaukas. g.	3	82,60 kl. 82,60
Warsch.-Ter. g.	5	103,50 kl. 103,50
Warsch-Wien II.	5	102,20 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	94,90 bz G.
Zarskoe-Selo	5	93,80 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,10
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,60 bz G.
do. Lit. B.	5	86,80 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,50 kl —,—
Central-Pacific	5	98,60 bz B.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,25 bz G.
Northern Pacific	6	113,90 G.
San Louis-Francisco	6	106,50 bz G.
Southern Pacific	6	111,10 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	94,10 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,50 B.
do. do. II.	3½	107,50 bz B.
do. do. III. abg.	3½	98,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,00 G.
do. do. V. abg.	3½	94,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 bz G.
do. do.	4	101,60 bz G.
do. do.	3½	96,30 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	133,25 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,50 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,40 bz
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	101,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,00 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	95,80 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,60 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	101,75 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,20 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	102,50 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,10 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2½	72,50 G.
Berl. Cassenver.	6	135,00 bz G.
do. Handelsges.	12	171,00 bz G.
do. Maklerver.	10	138,50 bz
do. Prod-Hdbk.	—	135,50 B.
Börsen-Hdlsver.	12	170,75 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	110,40 bz G.
do. Wechslerbk.	7	109,90 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do do. junge	10½	162,25 bz
Deutsche Bank	10	168,50 G.
do Genossensch	8	129,60 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	114,25 G.
Disc.-Command.	14	226,00 bz G.
Dresdener Bank	11	162,30 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	84,00 n. —,—
Internat. Bank	8	113,30 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,75 bz
Leipziger Credit	12	205,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,80 G.
Maklerbank	9	125,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,50 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,00 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	113,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	10	138,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,00 bz G.
Oester. Credit-A.	10⅝	172,30 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Posen. Prov.-Bk.	6	115,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	125,90 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	155,00 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	121,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,60 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	375,00 bz
do. Leihhaus	10	113,75 bz
Reichsbank	7	143,25 bz G.
Russische Bank	6	78,10 bz
Schles. Bankver.	8	128,80 G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,25 bz G.
Anglo Ct. Guano	12½	150,20 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,75 G.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	91,10 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	80,00 bz G.

Baugs. Humb.	8	133,75 B.
Moabit	7	123,00 bz G.
Passage	5½	80,00 bz G.
U. d. Linden	0	31,25 bz G.
Berl. Elektr.-W.	—	189,30 bz
Berl. Lagerhof	0	85,75 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	117,00 B.
AhrensBr., Mbt.	1	83,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	89,75 bz G.
Schultheiss-Br	15	279,00 bz G.
Bresl. Oelw.	5½	85,25 bz B.
Deutsch. Asph.	3	76,25 G.
Dynamit Trust.	8½	146,50 bz
Erdmannsd. Sp	6½	98,25 bz G.
Glauz. Zucker	8⅔	112,75 bz G.
GummiHarbg.-Wien	25	277,00 bz G.
do. Schwanitz	14½	202,00 B.
do VoigtWinde	6	134,00 G.
do. VolpiSchlöt	6½	110,30 G.
HemmoorCem	13	151,50 bz G.
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	164,00 bz G.
Löwe & Co.	18	292,00 G.
Bresl. Linke	12	169,90 bz
do. Hofm.	12	167,75 bz
Germ-Vrz.-Akt	1	112,00 bz G.
Görlitz cv.	10	154,40 B.
Görl. Lödr.	12	158,75 bz
Grusonwrk.	10	151,75 bz
H. Paucksch.	6	
Schwarzkopff.	14	220,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	102,00 bz B.
Sudenburg	20	273,25 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.	10	136,75 bz G.
do. Portl.-Cem.	7	116,00 bz G.
OppelnCem-F.	10	133,00 bz G.
do. (Giesel)	12½	260,10 bz G.
Gr. Berl. Pferdb	5	125,50 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	114,90 a 43 50
Potsd. cv. Pfdrb	3	97,40 bz G.
Posen. Sprit-F.	7	93,00 bz G.
Rositzer Zuck.	14½	158,00 bz G.
Schles. Cem.	7	147,50 G.
StettBred. Cem	25	376,00 G.
do. Chamott.		
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	135,25 G.
Berzelius	6½	117,00 bz G.
Bismarckhütte	14	199,00 bz G.
Boch Gussst.-F.	12½	170,00 bz G.
Donnersmrck	4	115,20 a 39,50
Dortm St-Pr A	3	102,10 bz
Gelsenkirchen	7	178,75 bz B.
Hibernia	8½	188,50 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	102,50 bz G.
Inowrazl. Salz	0	46,50 bz G.
König u. Laura	6½	160,50 bz G.
Lauchham. cv.	7	155,50 a 122,50
Louis. TiefStPr	7½	157,60 bz G.
Oberschl. Bd.	6	102,90 bz
do. Eisen-Ind.	14	179,00 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	119,25 bz
Riebeck Mont.	15	184,25 bz
Schles. Kohlw	0	69,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	197,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	13	197,25 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	132,50 bz G.
Tarnowitz cv.	—	27,50 B.
do. do. St Pr.	—	91,00 bz B.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.